

# Freizeitcamp am Luisium geplant

Projekt soll auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei entstehen. Es hat aber noch zahlreiche Hürden zu nehmen.

VON CARLA HANUS

WALDERSEE/MZ - Radwanderer können noch einige Übernachtungsangebote mehr gebrauchen. Das hat die Marktforschung der Familie Siegmund und Ingeborg Herzog aus Waldersee ergeben. Und deshalb will sie mit einem Angebot in Waldersee den bisherigen touristischen Service für Radwanderer ergänzen. „Freizeitcamp am Luisium“ heißt das Vorhaben, das Herzogs gern umsetzen würden - und das in der jüngsten Ortschaftsratssitzung vorgestellt wurde.

## Noch sehr frühe Phase

Noch ist alles in einer sehr frühen Phase. Denn Herzogs haben sich zwar einen Standort in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft ausgesucht, aber im Moment gibt es dort kein Baurecht. Das Camp soll auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei

entstehen, das gegenüber dem Parkplatz am Luisium und südlich des Hochwasserschutzwalls zwischen Gärten liegt. Das Bauleitplanverfahren für das Camp am Luisium sowie die Klärung der erschließungstechnischen Situation würden laufen, hieß es in der Ortschaftsratssitzung.

Vorgesehen ist, auf diesem Gelände acht kleine Bungalows zu bauen, die sich in die Gestaltung der Kleingartenanlage einfügen. Herzogs nennen sie Bikerboxen. Was nach Minimum klingt, sind Bungalows von immerhin rund 40 Quadratmeter Wohnfläche mit einem Schlafzimmer, einem Wohnraum, einer Dusche und einer kleinen Küche. Im Zufahrtsbereich der Grundstücke sollen auch Unterstände für Fahrräder errichtet werden. Während diese Bungalows im vorderen Teil des Areals, vom Parkplatz aus gesehen, stehen sollen,

sollen im hinteren Bereich Zelte aufgestellt werden können. Für diese Radtouristen ist in der Mitte des Grundstücks ein Versorgungsbauwerk geplant, in dem sie Sanitäranlagen und einen Frühstücksraum nutzen können.

## Gartenreich als Problem?

Den Initiatoren ist durchaus bewusst, dass dieses Freizeitcamp im Gartenreich liegt und damit im Unesco-Welterbe. Aber erste Gespräche haben sie zuversichtlich gestimmt. Auch im Ortschaftsrat gab es keine prinzipiellen Einwände. Zumal erklärt wurde, dass es eine Betreuung des Camps geben werde, die auch auf Ordnungsfragen achten werde. Wie die Bungalows konkret aussehen, diese Frage wurde im Rat allerdings noch nicht beantwortet. Die Initiatoren wollten noch nicht zu weit in Vorleistung gehen, bevor nicht die



Auf diesem Gelände in der Nähe des Luisiums könnte ein Feriencamp entstehen. Der Weg dahin ist aber noch weit.

FOTO: RUTTKE

Baugenehmigung vorliege, begründeten sie ihre Zurückhaltung. Sie würden aber ausdrücklich eine Bebauung wählen, die keinen Bruch in der Wahrnehmung erzeugen soll, die sich an die Kleingärten anlehnt und die „vernünftig eingegrünt“ werde, erklärten sie in der Ortschaftsratssitzung.

Indes rechnen Siegmund und In-

geborg Herzog noch in diesem Jahr mit der Genehmigung, weswegen sie auch in der jüngsten Beratung der Leader-Gruppe „Mittlere Elbe“ das Projekt bekannt machten und auf die Prioritätenliste kamen. Denn sollte es eine Genehmigung geben, würden sie gern noch in diesem Jahr mit der inneren Erschließung des Geländes beginnen.